



ERNÄHRUNG

DIE SAFT-REVOLUTION

Ein Schweizer Start-up macht aus der Kakaofrucht – nein, nicht Kakao, sondern einen Saft, der uns die Tropen geniessen lässt.

»» Er schmeckt angenehm süss: nach Marzipan, Mango und Mandarine; exotisch sauer: nach Ananas, Melone und Litschi; und er birgt feine Umami-Nuancen: ein bisschen Birke, ein Hauch von Heu, Tomate und etwas Mandel. Der Saft, der aus den Tropen stammt, heisst Koa. Reine Natur, frei von Zusätzen, ein perfektes Beispiel für nachhaltiges Wirtschaften. Die Idee dazu hatte ein deutscher Wahlschweizer.



Kakaofrucht (Querschnitt): 50 Prozent Schale, 25 Prozent Bohnen, 25 Prozent (weisses) Fleisch



Als Anian Schreiber vor einigen Jahren nach Ghana kommt, hat er ganz andere Pläne. Er will die Menschen in den Dörfern mit Solarstrom versorgen. Er lernt Kakaobauern kennen und sieht, wie sie arbeiten – 800.000 von ihnen machen das westafrikanische Land zum zweitgrössten Kakaoproduzenten der Welt.

FRUCHTFLEISCH AUS DER SOLARPOWER-PRESSE

Schreiber und seine Mitstreiter Benjamin Kuschnik und Michael Acquah beobachten, dass die Bauern das Fruchtfleisch, immerhin rund 25 Prozent der Kakaofrucht, einfach wegwerfen – und haben eine Idee. Sie regen an, Saft daraus zu pressen, um die Wertschöpfung der Bauern zu erhöhen. Die Sache hat einen Haken: Im tropischen Dschungel muss

das Fruchtfleisch sofort verarbeitet werden. Die Lösung: eine solarbetriebene Presse, die in Zusammenarbeit mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW) und der ETH Zürich entwickelt wird. Neun Kakaoschoten ergeben rund ein Kilo Fruchtfleisch, aus dem sich 200 Milliliter pures Koa pressen lassen. Gerade elf Liter täglich fliessen 2017. Heute sind es hundertmal so viel, der Fruchtsaft wird ein Überraschungserfolg. «Köche, Konditoren und Barkeeper sind ganz scharf auf dieses neue Aroma», sagt Anian Schreiber.

Mittlerweile machen 1041 Kakaobauern aus 35 Gemeinden mit – und verzeichnen dank der schweizerisch-ghanaischen Partnerschaft ein Umsatzplus von 30 Prozent. #koaimpact

Anian Schreiber kam im Dienste des Solarstroms nach Afrika und entdeckte, dass sich aus Kakao exklusiver Saft pressen lässt.